



Gottesdienste im heißen

Sommer auch ohne Jackett

DS [Startseite](#) > [Kirche](#) > [Bekanntmachungen](#) > [Gottesdienste im heißen Sommer auch ohne Jackett](#)

Mittagessen während der BAV (Foto: NAKI)

Zürich. Bei heißen Temperaturen im Hochsommer haben die Amtsträger der Neupostolischen Kirche das Recht, auch ohne Jackett im Gottesdienst am Altar zu predigen. Bislang tragen die den Gottesdienst leitenden Amtsträger einen schwarzen Anzug. Stammapostel Wilhelm Leber bestätigte mit dieser Anordnung seine im heißen Sommer 2006 erlassene Ausnahmeregelung.

Die in der kürzlich stattgefundenen Bezirksapostelversammlung beschlossene Entscheidung lautet konkret: Bei großer Hitze im Sommer (ab einer Raumtemperatur von ca. 28 Grad) ist es angebracht, dass die Amtsträger, einschließlich des Dienstleiters, kein Jackett tragen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Dienstleiter einheitlich für alle nach Absprache mit dem verantwortlichen Gemeindevorsteher. Bei besonderen Handlungen (z.B. Heilige Taufe / Hochzeitsjubiläen usw.), sollte die Kleiderfrage mit allen Beteiligten vor Beginn des Gottesdienstes besprochen werden. Nach wie vor sind die Amtsträger gebeten, ein weißes Hemd mit schwarzer Krawatte zu tragen. Trauerfeiern werden grundsätzlich im schwarzen Anzug durchgeführt.

Die jetzt getroffene offizielle Anordnung gilt für die europäischen Gebietskirchen. In den Gebietskirchen außerhalb Europas entscheiden die Bezirksapostel.

6. November 2006

